

Ehrenamtliche des Heimbeirates an zünftig gedeckter Tafel

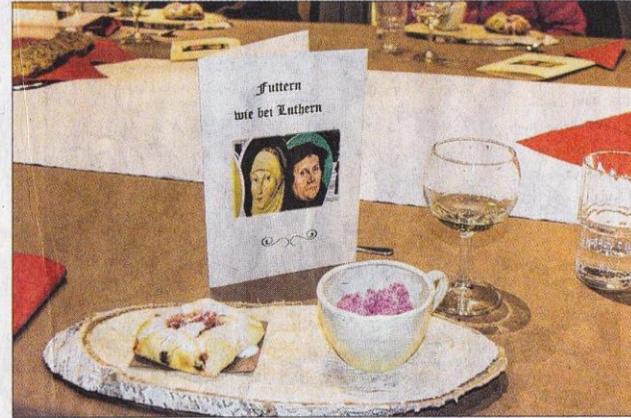
Eine zünftig gedeckte Tafel wartete jüngst auf die Mitglieder des Heimbeirates Burghof in Schönebeck. Darüber berichtet Anneliese Klose. Futtern wie bei Luthern - das durften die Mitglieder des Heimbeirates des Burghofs. Seit Jahren setzen sie sich für die Belange der Heimbewohner ein und haben so manchen Vorschlag zur Verbesserung des Heimlebens. Bei der kürzlichen Neuwahl des Gremiums wurden die erprobten fünf Mitglieder wiedergewählt und durch zwei neue Mitglieder verstärkt. Den Vorsitz hat zum wiederholten Mal Petra Pool, die außerdem die Strickgruppe leitet und keine Heimbewohnerin im Gegensatz zu den anderen Mitgliedern ist. Als Dank für diese ehrenamtliche Aufgabe haben die Mitarbeiter der Ergotherapie des Hauses Elisabeth gemeinsam mit den Bewohnern viel vorbereitet. Luther



Die festliche Tafel im Gemeinschaftsraum des Hauses Elisabeth.

war auch dabei ein wiederholtes Thema und das Leben der Menschen in seiner Zeit. Wie gegessen und getrunken wurde und auch die Kleidung, mit all dem haben sich Mitarbeiter und Bewohner beschäftigt. Nur so konnte der gelungene Abend ein unvergessliches Erlebnis werden.

Eine zünftig gedeckte Tafel wartete auf die Gäste und die Speisekarte versprach ein Mittelalterliches Mahl. Anders als in der Zeit von Luther gab es doch Besteck und keiner musste mit den Fingern essen. Das selbstgebackene Brot konnte sich sicher mit dem von früher messen und duftete so frisch.



Sehr zünftig auf einem Brett serviert: das Eis und die Luther-Rose.

Eine Lombardische Suppe und ein Schweinebraten in Biersoße mit Semmelknödel und Rosenkohl waren nur leicht abgewandelt nach altem Rezept zubereitet und von den Betreuungsassistentinnen in Kostümen der alten Lutherzeit serviert. Ergotherapeutin Dagmar Völlmer erläuterte die

Speisen und ihre Zubereitung. Dabei war das selbst hergestellte Beereneis, in den extra dafür aus Ton gegossenen Tassen serviert, eine besondere Überraschung. Ein Reformationsbrötchen oder auch Lutherbrötchen durfte auch nicht fehlen und lag gleich mit auf der dekorativen Baumscheibe. An



Betreuungsassistentin Karen Stuurmann bringt die Suppe für Heimbeiratsmitglied Bertram Pahlisch. Fotos: Anneliese Klose

alles gedacht und der Zeit nachempfunden. Eine gelungene Überraschung für die Ehrenamtlichen, für die Vorsteherin Annett Lazay Worte des Dankes fand. Treffend bemerkte sie auch: „Das Lutherjahr ist doch jetzt nicht zu Ende, es hat doch mit dem Thesenanschlag erst begonnen.“